

Inhalt

9 Vorwort

10 Einleitung

Kapitel I Wasserversorgung und Entwässerung vor 1933

17 Abkehr vom Elbwasser: Expansion der Versorgung

35 Das Sielwesen vor 1933

Kapitel II Nazifizierung und Ausbau der Versorgung, 1933–1938

42 Personelle Nazifizierung des Unternehmens

43 Entlassungen und Zwangspensionierungen

54 Ein Deutschnationaler als neuer Direktor und andere Profiteure
des Umbruchs

61 »Betriebsgemeinschaft« und NS-Betriebspolitik im Werk

62 Belegschaft und sozialpolitische Maßnahmen

67 Förderung von »Gemeinschaftssinn« und »Kameradschaft«
in Betrieb und Freizeit

75 Aufmärsche, Kundgebungen, Spendensammlungen –
öffentliche Repräsentation

80 Die Betriebszeitschrift *Der Kamerad* und die NS-Funktionäre
im Betrieb

90 Unter der Oberfläche der Betriebsgemeinschaft:
Konkurrenz und Denunziation

- 95** Der Ausbau der Wasserversorgung
 - 95** Die »Wasserwerke in der Arbeitsschlacht«: der Ausbau des Versorgungssystems
 - 105** Grundwasserstreit vor Gericht: Konflikte mit Eigentümern
 - 111** Die Hamburger Wasserwerke und die Hamburger: Wasserversorgung und Bevölkerung
 - 118** Das Groß-Hamburg-Gesetz und die Fusion der Werke
- 126** »Hamburg badet« – die Badeanstalten der Hamburger Wasserwerke
 - 126** »Sommerbäder« als neue Attraktion
 - 133** Expansion und Nutzung der Badeanstalten
 - 139** Sorge um die »Volksgesundheit« und Ausschluss von Juden
- 150** Die Abteilung für Sielwesen: Nazifizierung und Kanalisationsausbau
 - 150** Nazifizierung einer Abteilung der Baubehörde
 - 159** Belegschaftsgröße und soziale Verbesserungen für die Sielarbeiter
 - 161** Im Dienste der »Volksgesundheit«: vom Sielnetzausbau zur Abwasserwertung

Kapitel III Der Zweite Weltkrieg und die »Nervenstränge der Großstadt«

- 169** Wechsel an der Spitze
 - 169** Max Lahts – ein »alter Kämpfer« als neuer Direktor
 - 178** Der »150-Prozentige« und das »trojanische Pferd«: Protégés von Lahts
 - 191** Politische Einstellung und Denunziation im Betriebsalltag
- 200** An der »Heimatfront« und im »Land der Läuse«: die Belegschaft im Krieg
 - 200** Personal, Arbeitsbedingungen und betriebliche Sozialfürsorge
 - 206** Kriegspropaganda und Beschäftigte an der Front
- 215** Von Ausbauplänen zur Beseitigung von Bombenschäden
 - 215** Umwandlung zur Eigentumsgesellschaft und wirtschaftliche Situation
 - 220** Scheiternde Ausbaupläne
 - 225** Wasserversorgung und Zerstörungen im Bombenkrieg
 - 238** Folgen der Zerstörungen für Betrieb und Belegschaft

- 246 Der »Ausländereinsatz« bei den Hamburger Wasserwerken
 - 246 Zivile Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene
 - 259 Das KZ-Arbeitskommando 1944/45
- 262 Die Stadtentwässerung im Krieg
 - 263 »Front und Betrieb«: Abteilung und Belegschaft im Krieg
 - 268 Abwasserwertung in der Kritik
 - 273 Bombenkrieg und Zwangsarbeit

Kapitel IV Der Umgang mit der NS-Vergangenheit nach 1945

- 281 Neuaufstellung des Unternehmens in der Nachkriegszeit
 - 281 Direktoren auf Zeit und die Ausbootung von Hegewisch
 - 291 Der »Fall Dienes« und die Ausschaltung des kommunistischen Einflusses
 - 299 Wiederaufbau der Werke
- 305 Entnazifizierung
 - 306 Strafrechtliche Verfolgung und Entnazifizierung der Direktoren
 - 317 Entnazifizierung von leitenden Angestellten und Belegschaft
- 331 Vergangenheitspolitik und Entschädigung
 - 331 Wiedergutmachung für deutsche NS-Opfer
 - 336 Umgang des Unternehmens mit der NS-Zeit und Zwangsarbeiterentschädigung
- 341 Die Stadtentwässerung seit 1945

- 349 Schluss

- 354 Abbildungsverzeichnis
- 355 Quellen- und Literaturverzeichnis
- 370 Abkürzungsverzeichnis
- 372 Personenregister